

## EINLADUNG

Symposion des Wissenschaftlichen Beirats der Südosteuropa-Gesellschaft  
**Gegenwartsbezogene Migrationsforschung zu Südosteuropa**  
Von der Perspektiv- zur Krisenmigration?

Freitag, 13. Februar 2015

Großer Rosensaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Am Fürstengraben 27, 07743 Jena

Das Thema Migration ist und bleibt auf dem Balkan auch 25 Jahre nach dem Wendeereignis aktuell, schon allein deshalb, weil sich die Rahmenbedingungen (und teilweise auch die Richtungen) der Migration unter den Einflüssen von selektiven EU-Beitritten, der Finanz- und Wirtschaftskrise oder dem Vollzug der Arbeitnehmerfreizügigkeit verändert haben. Insbesondere Rumänen und Bulgaren versuchen die neuen Möglichkeiten zu nutzen, während andere Migrantengruppen durch Krisen in den Zielländern zur Rückkehr mehr oder weniger gezwungen werden. Ausgehend von einem Überblick über aktuelle Migrationen in Südosteuropa präsentiert das Symposion Befunde aus exemplarischen Studien zur gegenwartsbezogenen Migrationsforschung. Die Diskussion richtet das Augenmerk auf politische, gesellschaftliche und lebensweltliche Konsequenzen und Perspektiven aktueller und zukünftiger Migrationen.

### PROGRAMM

- 14.30 Uhr **Begrüßung**  
*Dr.h.c. Gernot Erler, MdB, Staatsminister a.D., Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin*
- 14.45 Uhr **Einführung und Moderation**  
*Prof. Dr. Daniel Göler, Otto-Friedrich-Universität Bamberg*
- 14.50 Uhr **Migration in Südosteuropa – Ein Überblick**  
*Prof. Dr. Heinz Fassmann, Vizerektor der Universität Wien; Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien*
- 15.20 Uhr ***Should I stay or should I go? Remigration nach Albanien***  
*Prof. Dr. Dhimiter Doka, Universität Tirana*
- 15.40 Uhr *Kaffeepause*
- 16.00 Uhr ***Cele două Români: Rumänien zwischen Zuhause und Diaspora. Migration und ihre Auswirkungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft***  
*Lucian-B. Brujan, Dipl.-Geogr., Nationale Akademie der Wissenschaften, Leopoldina, Halle und Berlin*
- 16.20 Uhr **Migrationenetzwerke und soziale Verbindungen zwischen Bulgarien und Griechenland. Bulgarische Migranten in Griechenland**  
*Dr. Tanya Dimitrova, Universität Jena*

Anschließend Diskussion, Ende der Veranstaltung gegen 17:30 Uhr

Um Anmeldung mit beiliegendem Formular wird gebeten.